

Prof. Dr. Claudia Wiesner

Ich bin Professorin für Politikwissenschaft mit SP Europäische Integration an der Hochschule Fulda. Zuvor war ich Vertretungsprofessorin für Vergleichende Politikwissenschaft an der Universität Hamburg, der Philipps-Universität Marburg, und der Ruhr-Universität Bochum. An der Universität Jyväskylä/Finnland bin ich *associate professor*.

Meine Forschungsschwerpunkte liegen zum einen in der vergleichenden politischen Kultur- und Demokratieforschung und der vergleichenden Forschung zum EU-Mehrebenensystem. Zum anderen forsche ich zu lokalen Politikinnovationen und Modellprojekten im Mehrebenensystem, deren Evaluation, und der Politikberatung. Ich habe in verschiedenen internationalen Zeitschriften und Verlagen publiziert und mehrere nationale und internationale Forschungsvorhaben durchgeführt. Zudem leite ich die ECPR Standing Group "Political Concepts" und war Visiting Fellow am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung sowie am European University Institute (EUI) in Florenz. Detaillierte Informationen zu meiner Forschungstätigkeit und meinen Publikationen finden sich unter <https://wiesnerc.jimdo.com/>

Von 2009 bis 2015 war ich Mitglied des Sprecher/innenrats der Sektion Vergleichende Politikwissenschaft der DVPW, von 2012 bis 2015 Mitglied des Beirats der DVPW. In dieser Eigenschaft war ich Mitglied des damaligen Ständigen Ausschusses für Fragen der Frauenförderung (StAFF) und habe die Tagung 2015 zu Chancengleichheit in Wirtschaft und Wissenschaft (Darmstadt, Schader-Stiftung) mit organisiert.

Die Sektion Vergleichende Politikwissenschaft hat mich 2018 für den Vorstand der DVPW nominiert.

Als Mitglied des neuen Vorstands möchte ich mich vor allem für diese **Ziele** einsetzen:

- Die **Agenda zur Gleichstellungs- und Nachwuchsförderung umsetzen**: in der Amtsperiode 2012-2015 haben wir diese Agenda entwickelt. Auf der Basis der bestehenden Instrumente sollten wir nun diese für die DVPW konzipierten Formen der Gleichstellungsförderung systematisch anwenden.
- Den **Austausch mit der politischen Praxis** und die Positionierung zum aktuellen politischen Geschehen reflektieren und stärken, denn Politikwissenschaftler/innen haben eine Rolle als kritische und reflektierte Beobachter/innen, Ratgeber/innen und Kommentator/innen der praktischen Politik.
- **Internationalität aktiv zu gestalten**: die DVPW hat eine spezifische Rolle für die deutschsprachige Politikwissenschaft in einem sich internationalisierenden Umfeld, die sie aktiv ausfüllen sollte – dies betrifft Fragen, Themen und Inhalte, aber auch Berufs- und Karriereverläufe.